

⇒ vom **Oktober 1814-Juni 1815** Kongreß zur Neuordnung Europas nach dem Sturz Napoleons

⇒ der Wiener Kongreß war ein »*europäischer Friedensvollzugskongreß und deutscher Verfassungskongreß*« (E. R. Huber)

- die Grundlage für den Wiener Kongreß bildeten die *Friedensverträge von Paris*:

1. *Pariser Frieden* (Mai 1814) → *territoriale Rückstufung* Frankreichs auf den Zustand von 1792

2. *Pariser Frieden* (November 1815) → *territoriale Rückstufung* auf den Zustand von 1789]

- den Abschluß des Wiener Kongresses bildete die *Wiener Kongreßakte* vom **9. Juni 1815**

- die Intention des Wiener Kongresses lag in der *territorialen und politischen Restauration* Europas

⇒ die *alte aristokratische Gesellschaft* bestimmte wieder die politische Welt, denn der Befreiungskampf gegen die napoleonische Hegemonie war zwar eine Volksbewegung, aber die politische Führung lag bei den Repräsentanten der alten Ordnung

- **Restauration** → Wiederherstellung der *vorrevolutionären politischen Ordnung* von 1792
- **Legitimität** → vorrevolutionäre, dynastische, *vorkonstitutionelle Legitimation* von Herrschaft
- **Solidarität** → Einigkeit in der *Bekämpfung revolutionärer Tendenzen*

⇒ Wiederherstellung des alten, vorrevolutionären Staatensystems des friedenssichernden Gleichgewichts (nach dem Muster des Westfälischen Friedens) → *Abwendung der Revolution* (Idee des von der Nation legitimierten Staates wurde als das revolutionäre Prinzip schlechthin angesehen) und Politik des *Interessenausgleichs* und der *Friedenssicherung*

(↔ **aber:** dem Prinzip der Legitimität zog das Prinzip der Stabilität feste Grenzen → die Französische Revolution und die napoleonischen Kriege haben *vollendete Tatsachen* geschaffen, die sich nicht einfach zurücknehmen ließen ⇒ *keine Rückkehr* zum Absolutismus des 18. Jh., weil er seine Legitimation nach den Ereignissen seit 1789 eingebüßt hatte [nationales Prinzip wurde nur dort akzeptiert, wo es sich bereits über einen längeren Zeitraum hinweg entwickelt hat und sich mit legitimer Fürstenmacht verband])

- die Teilnehmer am Wiener Kongreß (bzw. die *Signatarstaaten* der Wiener Kongreßakte) waren die Staaten der **Pentarchie**:
 - *Österreich* (Fürst Metternich)
 - *England* (Lord Castlereagh)
 - *Rußland* (Zar Alexander)
 - *Preußen* (Hardenberg/Humboldt)
 - *Frankreich* (Talleyrand) ⇒ *Rehabilitierung* und politische Aufwertung Frankreichs durch den Schluß mit Österreich und England in der *polnisch-sächsischen Frage* (Talleyrand führt Frankreich in den Kreis der Pentarchie zurück)
- der Kongreß selber hat nicht verhandelt (es ging eher um *repräsentatives Auftreten* und Feiern des Siegs über Napoleon → vgl. »der Kongreß tanzt«), sondern die konkrete Ausgestaltung der politischen Ziele fand in zahlreichen **Einzelverhandlungen und Ausschüssen** statt:
 - »*kleiner Ausschuß*« mit Vertretern der 5 Großmächte = *zentrales Gremium*
 - »*Achterausschuß*« mit zusätzlichen Vertretern von Spanien, Portugal und Schweden
 - spezielle Kommissionen, z.B. – *juristische* Kommission
 - *statistische* Kommission → Festlegung von Landesgrenzen nach der Bevölkerungszahl
 - *deutsche* Kommission → Ausarbeitung der Bundesverfassung
 - spezielle Kommissionen, die sich mit der *Unabhängigkeit* der Schweiz (»immerwährende Neutralität«), der Toscana etc. befassen

• territoriale Neuordnung Europas

⇒ Wiederherstellung eines europäischen *Gleichgewichtssystems* der Pentarchie mit einer machtlosen, zersplitterten europäischen Mitte als Feld des *europäischen Interessenausgleichs* = »**System Metternich**«

die Verankerung des Gleichgewichtsprinzips (balance of power) in Europa kam insbesondere *England* entgegen, das sich dadurch seinen *überseeischen Interessen* zuwenden konnte



⇒ ein wesentliches territoriales Ziel bestand in der Schaffung von »*Pufferstaaten*« gegen Frankreich (→ Schaffung von Belgien, Vergrößerung Piemonts durch Savoyen, Ausdehnung Preußens um Westfalen und die Rheinlande)

- *England* → Sicherung der *überseeischen Gebiete*
→ gegen eine zu große *Machtausdehnung Rußlands*
- *Rußland* → Annexion von »*Kongreßpolen*« als Personalunion
- *Italien* → *Partikularismus* mit österreichischer Herrschaft in Oberitalien durch Sekundogenituren
→ Wiederherstellung des *Kirchenstaats* unter weltlicher Herrschaft des Papstes
- *Frankreich* → Territorialgrenzen von 1792 (später 1789)
→ Wiedererringung der *Gleichberechtigung* in der Pentarchie
- *Niederlande* → Zusammenfassung der südlichen und nördlichen Niederlande zum *Königreich der Vereinigten Niederlande* (= Belgien)
- *Deutschland* → *Säkularisierungen und Mediatisierungen* werden nicht rückgängig gemacht
→ keine Erneuerung von *Kaiser und Reich*

→ Schaffung des »*Deutschen Bunds*« als lockerer Staatenbund souveräner Gliedstaaten

⇒ *Verneinung des Nationalitätsprinzips = Erhalt des Partikularismus*

- **Österreich** → verzicht auf die *habsburgischen Niederlande* und *Territorien in Süddeutschland*
→ Erhalt von *Venetien* und *Galizien*

⇒ *Österreich wächst aus Deutschland heraus!*

- **Preußen** → Erhalt des *Rheinlandes*, *Westfalens* und *Nordsachsens* als territoriale Entschädigungen
(und als Bollwerk/Pufferstaat gegen die französische Ostgrenze)

⇒ *Preußen wächst nach Deutschland hinein!*

- der Wiener Kongreß fand in **Wien** statt, weil...

1. Wien im **Zentrum Europas** eine günstige geographische Lage besaß (England fiel wegen der Insellage aus, Berlin wegen Bedeutungslosigkeit, St. Petersburg lag zu weit entfernt, Paris war die Hauptstadt des ehemaligen Kriegsgegners)
2. **Metternich** als führender Politiker der Befreiungskriege auf die Versammlung des Kongresses in Wien hinwirkte